

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

---

**Zweites Quartal. 24. Stück.**

Sonnabend, den 11. Juni 1853.

---

Inhalt.

Das Gefecht bei Halle, den 2. Mai 1813 (Fortsetzung).  
Geborne ic. — Gemäldeausstellung. — Getreidepreis. — 67  
Bekanntmachungen.

---

**Das Gefecht bei Halle,**

den 2. Mai 1813.

(Fortsetzung.)

---

Die Infanterie des G. v. D. drang anfangs ungehindert in die Vorstädte und Gärten ein, auf deren Vertheidigung es die Garnison nicht abgesehen zu haben schien. — Die Tirailleurs der beiden Füsilier-Compagnien, Capit. v. Kesteloot, gelangten, unter thätiger Mithülfe der Einw. und ohne einen Schuß zu thun, bis an die Mauern des Zwingers, zwischen dem innern Ulrichs- und Steinthor, und erfuhren, daß, wenn die erste Mauer überstiegen wäre, man ein großes Gebäude

54. Jahrg.

(24)

erreichen und durch dieses in die Stadt eindringen könne. Die herbeigeschafften Leitern reichten weder nach Länge, noch Menge zum schnellen Ueberklettern. Jedoch überstieg sie Lieut. v. Imhoff, gefolgt von 2 Unteroffizieren und 8 Füsilieren, um sich vor Allem von der Ausführbarkeit des Unternehmens zu überzeugen. Kaum war er indeß im Zwinger angekommen, als er von 1 Offic. und 30 Mann angegriffen wurde, während der Feind auch außerhalb der beiden gen. Thore gegen Kestelloot vordrang. Mit Mühe hielt sich der Letztere so lange, bis Imhoff (mit Verlust eines getödteten und eines verwundeten Fusiliers) wieder zurück kam; dann ging er bis hinter eine Gartenwand, etwa 100 Schritte von der Kapelle St. Petri (Petersberg) und endlich noch etwas weiter zurück. — Der Rest der beiden Fusilier-Compagnien, unter Kapit. v. Schlichting, gelangte durch das äußere Steinthor ohne Widerstand bis zum innern Ulrichsthore. Hier will er sich in Besitz eines Hauses gesetzt haben, zu dessen Räumung ihn jedoch eine darauf gerichtete Kanone zwang. Gleich darauf erhielt er den Befehl, die Jäger-Comp. zu unterstützen und wurde beim Jägerberge in ein lebhaftes Gefecht verwickelt. — Major v. Heidenreich, mit seiner Jäger-Comp. endlich, drang zwischen dem Geistthore und der Saale, in der Richtung auf die Moritzburg, gleich anfangs ziemlich weit vor und fand erst später eben bei dem Jägerberge bedeutenden Widerstand. Es kam bei dieser Gelegenheit in den seltenen Fall, seine Jäger die Hirschfänger auf die Büchsen stecken zu lassen und sich durch einen Angriff mit der blanken Waffe augenblicklich Luft zu schaffen. Die Unterstützung durch die Fusiliere kam daher sehr gelegen. — Im Ganzen stand also das Gefecht auf diesem Flügel. Das dritte Ostpr. Infant.-Reg. hatte sich ohne Schwierigkeit in den Besitz des Vorstadt-Steinthor gesetzt. Von hier aus griffen die Tirailleurs des 1. und 2. Bataillons, unter Leitung des Majors v. Bülow, das innere Steinthor an, fanden aber heftigen Widerstand. Die Freiwilligen-Jäger-Comp. des 2. Bataillons, unter Lieut. v. Strobiczewski, wurde zur Unterstützung des rechten Flü-

gels, namentlich des Capit. Kestelloot, nach dem Ulrichsthore hingefandt. Auch hier kam das Gefecht zum Stehen.

Inzwischen hatte Major v. Holtendorf, begleitet von dem Rittm. v. Buschini, der damals bei dem Lühow'schen Freikorps angestellt war und sich in Dessau dem G. v. Bülow angeschlossen hatte, die Stadt recognoscirend umritten und dabei gefunden, daß alle Thore barricadirt und nebst den hinter und neben denselben liegenden Häusern besetzt wären, mit alleiniger Ausnahme des äußern Galgthores, vor welchem der Feind, auf dem offenen Raume nach der Maille hin, den größten Theil seines Geschüzes und etwas Infanterie aufgestellt hatte.

G. v. Bülow befahl hierauf, daß das 3. Bataillon des Ostpr. Infanterie-Reg., unter Major v. Uttenhoven, nebst einer halben Gpfündigen Batterie Nr. 16, Lieut. For, von dem Vorstadt-Steinthor nach dem äußern Galgthor vorrücken sollte. Das zweite Bat. nebst der andern halben Batterie, Lieut. Leo, sollte diesen Angriff unterstützen, das erste Bat. sollte vorläufig noch am äußern Steinthor stehen bleiben. Das Grenadier-Bat. erhielt den Auftrag, durch seine Tirailleurs den Angriff der Füsiliere und Jäger auf das Ulrichsthor zu unterstützen.

Außerdem erhielt Obristleut. v. Treskow den Befehl, mit den beiden Schwadronen seines Reg. und der reitenden Batterie v. Steinwehr, zur Unterstützung des Majors v. Uttenhoven, die Stadt rechts lassend, vorzugehen und durch die reitende Batterie den vor dem äußern Galgthore aufgestellten Feind in der Flanke zu beschießen. G. v. Bülow erinnerte sich hierbei des Lieut. v. Gokow als eines mit der Gegend bekannten Officiers und ließ ihn rufen, um der reitenden Batterie über den einzuschlagenden Weg Auskunft zu geben.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

## a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 25. April dem Schuhmachermeister Wagner eine T., Hedwig Auguste. (90.) — Den 8. Mai dem Kaufmann Scharre eine T., Marie Elisabeth. (799.) — Den 15. dem Zimmermeister Zabel ein S., Otto. (1050<sup>d</sup>.)

**Ulrichsparochie:** Den 1. April dem Schuhmachermeister Beige eine T., Wilhelmine Auguste Anna. (302.) — Den 6. Mai dem Barbierherrn Nihert ein S., Wilhelm Christoph Robert. (1526.) — Den 13. dem Bahnhofswächter Hörold ein S., Max. (1573.) — Den 15. dem Fleischermeister Daniel eine T., Caroline Emilie. (1617.) — Den 17. dem Getreidehändler Altenbrand eine T., Amalie. (1637.) — Den 4. Juni dem Schneidermeister Hennig ein S., todtgeboren. (299.)

**Moritzparochie:** Den 30. April dem Handarbeiter Kleinschmidt eine T., Friederike Caroline Pauline. (2130.) — Den 26. Mai unehel. Zwillingstochter. (Entbind. = Institut.)

**Domkirche:** Den 2. April dem Prof. Dr. Prutz eine T., Helene. (162.) — Den 15. Mai dem Tischler Anton eine T., Marie Caroline Elisabeth. (2110.) — Den 26. eine unehel. T., Johanne Wilhelmine Auguste. (681.) — Den 2. Juni ein unehel. S., Max Emil Alfred. (Entbind. = Institut.)

**Katholische Kirche:** Den 5. April dem Zimmergesellen Richter ein S., Hugo Otto. — Den 28. dem Zimmergesellen Schirmer eine T., Christiane Henriette Wilhelmine. (1745.) — Den 29. Mai eine unehel. T., Ottilie Theodora. (Entbind. = Institut.)

**Neumarkt:** Den 20. Januar 1849 dem Kaufmann Stabe ein S., Carl, und den 23. Juli 1851

eine L., Louise. (1296.) — Den 14. April 1853 dem Weinwebermeister Piehsch ein S., Gustav Wilhelm Emil. (1171.) — Den 11. Mai dem Schneidermeister Andres ein S., Wilhelm Carl Hermann. (1157.) — Den 18. dem Handarbeiter Wien ein S., Christian Wilhelm Gottlieb August. (1315.) — Den 25. dem Schuhmachermeister Schmidt eine L., Emilie Therese Bertha. (1276.)

**Glauch:** Den 26. April dem Oberlehrer Dr. Gruber eine L., Elisabeth Bianka. (1730.) — Den 7. Mai dem Handelsmann Raumann eine L., Marie Henriette Wilhelmine. (1956.) — Den 11. dem Handarbeiter Müller eine L., Sophie Wilhelmine Auguste. (1854.)

#### b) Getraute.

**Marienparochie:** Den 29. Mai der Unteroffizier von der 10. Comp. des 19. Inf.-Reg. Rogalla zu Breslau mit W. R. F. Gille.

**Ulrichsparochie:** Den 5. Juni der Schneidergesell Becker mit J. M. Weidner.

**Moritzparochie:** Den 2. Juni der Handarbeiter Mögler mit D. E. Fuchs. — Den 5. der Buchbindermeister Krause mit M. Th. P. Falgenberg. — Den 6. der Bürger und Schneidermeister zu Merseburg Kaufmann mit D. S. verw. Herfter geb. Zimmermann.

**Katholische Kirche:** Den 2. Juni der Schuhmachergeselle Hahndorf mit F. M. H. Eisfeld zu Wettin.

**Glauch:** Den 5. Juni der Maurergeselle Spengler mit A. W. Janisch.

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 31. Mai des Schuhmachermeisters Schulz Wittwe, 86 J. Alterschwäche. — Den 2. Juni der Deconomie-Verwalter Sonn

tag aus Teutschenthal, 27 J. Lungenschwindsucht. — Des Handelsmanns Schmidt S., Bernhard August Carl, 2 J. Bräune. — Den 3. die unverehel. Henriette Deutsch aus Altleben, 23 J. 9 M. Nervenfieber.

**Ulrichsparochie:** Den 30. Mai des Sattlermeisters Funk S., Gustav, 3 M. 1 W. Abzehrung. — Den 31. des Schuhmachermeisters Zschäge Ehefr., 43 J. Lungenschwindsucht. — Den 4. Juni des Schneidermeisters Hennig S., todtgeb.

**Moritzparochie:** Den 26. Mai eine uneheliche Zwillingstöchter, 4 St. Wassersucht. — Den 31. des Klempnermeisters Düwert S., Theodor, 3 W. Abzehrung. — Den 1. Juni des Handarbeiters Hammer Schmidt S., August, 7 J. Lungenschwindsucht. — Den 4. des Nachwächters Koch Wittwe, 53 J. Lungenlähmung.

**Militairgemeinde:** Den 1. Juni der Musketier von der 7. Comp. 32. Inf.-Reg. Müller aus Kayna, 24 J. 1 M. Wassersucht.

**Neumarkt:** Den 1. Juni die unverehel. Dorothee Eulenberg, 58 J. Abzehrung. — Den 4. des Handarbeiters Göke S., Gustav, 2 J. 5 M. 2 W. Lungenschlag. — Den 6. des Maurers Hermsdorf nachgel. S., Ernst Carl Gustav, 3 J. 1 W. Abzehrung.

**Glauch:** Den 30. Mai eine unehel. F., 1 M. 3 W. Krämpfe. — Den 31. eine unehel. F., 1 M. 3 W. Schwäche. — Den 2. Juni des Schneidermeisters Hoffmann S., Hermann Richard, 1 M. 19 J. Lufröhrentzündung. — Den 3. des Ziegeldeckers Ungermann S., Friedrich, 3 J. Abzehrung.

**Lutherische Gemeinde:** Des Schuhmachermeisters Schorf S., Hermann, 5 M. 4 J. Magen-erweichung.

**Krankenhaus:** Den 3. Juni der Handarbeiter Jahn, 36 J. Brustkrankheit.

### Die Gemäldeausstellung

im hiesigen Rathskellersaale wird **nächsten Sonntag den 12. Juni** um 6 Uhr geschlossen, und sollen in den nächsten darauf folgenden Tagen den verehrlichen Eigenthümern die zugehörigen Gemälde mit dem schuldigen Danke zurückgegeben werden.

Der Verein.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. Juni 1853.

Weizen	1	Ehtr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehtr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	27	=	6	=	=	2	=	5	=	—	=
Gerste	1	=	8	=	9	=	=	1	=	15	=	—	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	3	=	9	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen unter Leitung des Herrn Dr. Delbrück haben bereits begonnen und werden vorläufig und bis auf Weiteres jeden Montag Nachmittag 2 Uhr im Examenssaale der Bürgerschule auf der Waage abgehalten.

Wir machen hierbei besonders darauf aufmerksam, daß, wenn der Impfling nicht pünktlich zur Revision am 8. Tage gestellt wird, ein Anspruch auf Ertheilung eines Impfscheins nicht erhoben werden kann und die Impfung als nicht geschehen betrachtet werden muß.

Halle, den 25. Mai 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Folgende auf Grund des §. 5 und 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 erlassene lokalpolizeiliche Verordnung:

Das Auslagern von Düngerhaufen in unmittelbarer Nähe der Stadt, bewohnter Gebäude und öffentlicher Promenaden wird hierdurch bei 3 *Rf* Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Halle, den 3. Juni 1853.

Der Magistrat.

wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit dem 1. Juli d. J. in gesetzliche Kraft tritt, bis dahin also die vorschrittswidrig aufgelagerten Düngerhaufen bei Vermeidung des Strafverfahrens beseitigt sein müssen.

Halle, den 8. Juni 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Zum Betriebe von Mäklergeschäften sind folgende hiesige Einwohner berechtigt:

Brandt, August Beck, Wilhelm Beck, Albert Bloßfeld, Dieß, Dönitz, Ermisch sen., Wittve Eckstein, Gerlach, Gräbner, Gläßler, Friedrich Geist, Christian Geist, Hesse, Höser (Wiehmäkler), John, Karbaum, Samuel Kolditz, Mohr, Neubert, Reinhardt, Louis Stendel, Schönerstedt, Schwarz, Tramm, Wittve Walthner, Zincke, Gottfried Zwarg (Wiehmäkler), Fiedler, Zwanziger, Albrecht, Uckermann, Bergfeld, Ferdinand Ebert, August Ebert, Kleemann, Pözell, Ferdinand Stendel, Schaaf, Hädicke, Walthner.

Andre Personen, namentlich auch diejenigen, welche nur als Getreidehändler in die Gewerbesteuer-Rolle eingetragen sind, dürfen sich mit der Vermittlung von Kaufs- und Verkaufsgeschäften nicht befassen.

Halle, am 1. Juni 1853.

Der Magistrat.



**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß seit dem 1. d. M. die Zahl der hiesigen Droschken um 3 vermehrt ist, welche die Nummern 32., 33., 34. führen.

In Folge dessen ist am Leipziger Thorthurme ein neuer Halteplatz geschaffen, auf welchem vorläufig eine Droschke auffahren wird, während auf dem Halteplätzen an der Königl. Reitbahn und am Königl. Postgebäude von jezt ab je drei Droschken halten werden.

Halle, den 4. Juni 1853.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen von 50,000 Steinen im Wege der Submission verdingen werden. Die Steine müssen 92 Körperzoll halten und von bester Ischerbener oder Nietlebener Kohle fest geschlagen sein. Die weitern Bedingungen sind in der Armenkasse einzusehen, wo auch die Offerten bis Mittwoch den 15. Juni 12 Uhr versiegelt abzugeben sind.

Halle, den 7. Juni 1853.

Die Armen-Direction.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Obsternte bei dem Königlichen Domainenamte Siebichenstein und dem Vorwerke Seeben soll

**Dienstag den 14. Juni d. J., Vor-**  
**mittags 10 Uhr,**

nach Befinden in einzelnen Parcellen, oder auch im Ganzen, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, auf dem Vorwerke Seeben verpachtet werden.

Die Hälfte des Pachtgeldes ist sofort nach ertheiltem Zuschlag baar im Termin zu erlegen.

Amte Siebichenstein, den 9. Juni 1853.

S. Bartels.

**A u c t i o n .**

Montag den 13. d. Mts. u. folg. Tage jedesmal Nachmittag 2 Uhr soll ein Theil des Nachlasses des Präfect Franz, Leipzigerstraße Nr. 294 hier, als: optische Instrumente (wobei ein gutes achromatisches Fernrohr mit Gradbogen, Höhen zu messen, ist), 1 Messkette, 2 zimmerne Altarleuchter, 2 schöne große Candalaber; einige Alterthümer, mehrere Sachen in Spiritus, Muscheln, Vasen, 12 Stück sehr gute engl. Rastrmesser, schöne Degen, 1 Uniform mit Silberstickerei, 2 schöne gr. messing. Bauer, 2 dgl. egale gr. Glasfronleuchter (à 12 Arme), Cello, Geigen, Flöte, Spiel-, Stug- und Wanduhren, 1 Schneiderscher Badeschrank, Sekretair, Servante, Eck- und andere gut gepolsterte Sopha's, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Wäschschränke, Bettstellen, Kommoden, Rohr- u. Polsterstühle, Schreib- und andere Tische, Wäschkoffer, einige Betten, Gefäße u. dgl. m.

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr ebendasselbst 1 gr. alterthümlicher Reisewagen mit sehr starkem Eisenbeschlag, 1 sehr gute gr. eichene Drehrolle, Geschirr, 1 gr. Stallfaß mit Eisenbeschlag u. dgl. meistbietend gegen gleiche baare Zahlung verkauft werden. (Die Gegenstände stehen Sonnabend den 11. d. Mts. Nachm. von 2 bis 6 Uhr zur Ansicht. Eingang ist Sandberg im Hintergebäude.)

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**S c h u l s a c h e .**

Mit dem 1. Juli c. wird an hiesiger Armenschule die Stelle einer Lehrerin in weiblichen Handarbeiten, mit welcher für wöchentlich 12 Unterrichtsstunden ein Honorar von jährlich 50 R<sup>r</sup> verbunden ist, vakant. Qualifizierte Bewerberinnen wollen desfallige Gesuche bis zum 20. d. M. bei dem Herrn Schuldirektor Scharlach, der täglich zwischen 11—12 Uhr nähere Auskunft zu ertheilen bereit sein wird, anbringen.

Halle, den 4. Juni 1853.

Die Schulcommission.

**Auction.**

Mittwoch den 15. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,  
versteigere ich Mittelstraße Nr. 152: **Meubles, Haus-,  
und Küchengeräth.**

**Müller**, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll  
die diesjährige Nutzung der Süßkirschen an den Chauffeen  
bei Trotha im Rehböck daselbst meistbietend verpachtet  
und die Hälfte des Meistgebots sofort gezahlt werden.

Der Besuch der hiesigen Garten-Anlagen und der  
Peisnitz ist dem Publikum ohne meine besondere jedes-  
malige Erlaubniß nicht gestattet.

Simris b. H., den 6. Juni 1853.

**C. Bartels.**

**Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum widme ich die erge-  
benste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Holz- und  
Metalldrechsler etablirt habe. Ich verspreche bei soliden  
Preisen saubere und dauerhafte Arbeit zu liefern und bitte  
mich mit vielen Aufträgen dieser Art beehren zu wollen.

**Gustav Schaaf**, Holz- und Metalldrechsler-  
meister, Rathhausgasse Nr. 231.

Auch steht bei mir ein polirtes Spinnrad (Meister-  
stück) billig zu verkaufen.

**Beste Thüringer Pflaumen,**  
a  $\text{H} 1\frac{1}{2}$  *Sgr.*, empfiehlt **Julius Kramm.**

**Frische Mecklenburger Butter,**  
a  $\text{H} 7\frac{1}{2}$  *Sgr.*, bei **Julius Kramm.**

**Pflaumenmus,**  
schön von Geschmack, 1 *Sgr.* 8  $\text{L}$  pro  $\text{H}$ , bei Posten  
billiger, empfehlen

**C. Sonnemann & Co.**, Klausthorstr. 2165.

**Camillen kauft**  
**Ernst Voigt**, große Klausstraße.

Beste **Engl. Vollheringe** empfehle à Stück 5, 6, 8  $\text{R}$ , in Schocken und Tonnen die billigsten Preise, bei **Bolze.**

Sehr fette neue **Matjesheringe** empfiehlt zu 1,  $1\frac{1}{4}$  und 2  $\text{Sgr}$  die

**Heringshandlung von Bolze.**

Meine werthen Kunden mache besonders aufmerksam auf eine jetzt empfangene Parthie **neue Matjesheringe**, die äußerst fett und sehr fein von Geschmack sind, billigst empfiehlt diese **Bolze.**

**Jenaer Knackwürste**, à Stück  $1\frac{1}{4}$   $\text{Sgr}$ , empfiehlt **Bolze.**

**Hamburger Pressbefe**, die beste, täglich frisch, **Glanzstärke**, deren vorzügliche Qualität vielseitig bekannt, das  $\text{H}$   $2\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ , **Stärke-Glanz**, die Tafel 3 Loth (in Pulverform), à  $2\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ , empfiehlt ergebenst **Fr. Mitreuter**, Bechershof 734.

Ich bin Willens, mein Haus, obere Leipziger Straße Nr. 1612, aus freier Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Torfstall, Brunnenwasser, Hof und Gärtchen.

Halle, den 9. Juni 1853.

**F. Grohmann.**

Gute lagerhafte Sandbruchsteine sind stets zu haben in meinem Steinbruche bei Börmlich, und werden solche auf Bestellung an jede beliebige Stelle zu Wasser angefahren. Bestellungen nimmt an

**Curicht in Böllberg.**

Zwei und eine halbe Klafter eichenes Brennholz steht billig zu verkaufen bei **Curicht in Böllberg.**

Mein Bureau für schriftliche Aufträge ist an der Promenade, Scharnstr. 1345. **Beese**, Registrator.

Eine neumilchende Kolbenziege, ein kleiner Wagen mit eisernen Rren und Gabel sind zu verkaufen obere Leipziger Straße 1620.

Eine Gänsebutch zu 2 Gänsen, ein steinerner Schweinetrog und ein paar Pferdegeschirre, alles in gutem Stande, sind zu verkaufen Lerchensfeld 1813.

Neue gute Federbetten sind jetzt wieder vorräthig und werden vermietet Brüderstraße Nr. 223 im Wolffschen Hause. **Fr. Wiskler.**

Alte Dachsteine werden verkauft Schmeerstraße 721.

Ein neues, gut mit Rosshaaren gepolstertes Sopha steht veränderungshalber sehr billig zum Verkauf Mannische Straße Nr. 539.

1000 *Rp* zur ersten **sichern Hypothek** werden zu leihen gesucht kl. Ulrichsstraße 1002, 1 Treppe hoch.

**1000 Thaler** werden gegen **pupillarisches Sicherheit** auf ein **Landgut** zu leihen gesucht durch den Secretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

**M. Baasch** empfiehlt sich den Herren Buchbindermeistern zur Aushülfe wie früher, wohnhaft kl. Klausstraße 915.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister **Vindner**, Geiststraße Nr. 1132.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht als Kindermädchen sogleich einen Dienst. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Näheres Schulerhof Nr. 745.

Ein ordentliches Mädchen, welches näht, plättert und Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst Zu erfragen Schmeerstraße 703, zwei Treppen hoch.

Eine ältliche Person, die früh im Hause zur Hand geht und Mittags mit den Kindern spazieren geht, wird zur Aufwartung gesucht kl. Ulrichsstraße Nr. 1006.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, nur ein solches, findet zum 1. Juli c. einen Dienst 690, alter Markt.

Ein Kindermädchen wird gesucht Hospitalpl. 1984.

Eine Amme, die aber schon einige Zeit gestillt haben muß, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht durch Frau Schmelzer, Moritzkirchhof in Halle.

Eine gesunde Amme wird gesucht Leipziger Straße Nr. 1633.

Eine Wohnung, aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Bodengelass bestehend, ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 1633.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr große Steinstraße, sondern Schmeerstraße Nr. 479 wohne. **Fr. Dreßler, Maurer.**

#### **Wohnungs-Gesuch.**

Von 2 stillen Familien werden in freier Lage 2 Wohnungen zum 1. October gesucht, eine jede bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenpromenade. Anerbietungen bittet man unter der Adresse G. Z. in der Expedition des Wochenblattes niederzulegen.

Zwei Stuben und zwei Kammern, mit oder ohne Meubles, nicht zu entfernt von Teuscher'schen und Reil'schen Bade, werden zum 1. Juli auf zwei Monate von drei Damen zu miethen gesucht. Offerten erbittet man Breitstraße Nr. 1240.

Am Domplatz Nr. 1027 ist Stube, Kammer und Zubehör an stille Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Schlafstellen stehen offen gr. Brauhausgasse Nr. 365.

Eine helle, freundliche Stube nebst Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.  
F. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Eine kleine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 908.

Eine kleine Stube ist an stille Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Nr. 2019.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist Leipziger Straße 1650 zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine kleine Stube ist von einer einzelnen Person für 8 *Rp* zum 1. Juli zu beziehen Glaucha Nr. 1840.

Eine kleine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen kl. Sandberg 269.

### Zwei Thaler Belohnung

sichere ich Dem zu, der mir die Thäter, welche auf dem neumärkischen Gottesacker zu wiederholten Malen von meinen Gräbern die Blumen abgerissen haben, so bezeichnet, daß ich sie gerichtliche belangen kann.

Die Professorin **Dzondi**.

Am 7. d. M. sind aus meinem Restaurationslokale ein Paar neu vorgeschuhte Knabensiefeln mitgenommen worden. Der unberufene Mitnehmer, welcher von mehreren Personen erkannt worden, hat solche sofort bei Vermeidung der Anklage wieder zu bringen.

**Wilhelm Jahn**, Restaurateur.

Eine Ohrlocke mit 6 Granaten ist verloren gegangen. Man bittet, sie gegen eine gute Belohnung Neustadt 594 abzugeben.

Zum Sonnabend ladet zum Wurstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch mit Meerrettig, ergebenst ein. Auch ist die Regalbahn wieder gut in Stand gesetzt.

**W. Kurz**, gr. Steinstraße.

**U r a n i a.**

Montag den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr, Wasserfahrt nach der Rabeninsel. Abfahrt 2 Uhr vom Apollgarten. Billets sind beim Hrn. Schneidermeister Müller — Barfüßerstraße Nr. 90 — zu haben.

Der Vorstand.

**T r e u b u n d**

mit Gott für König und Vaterland.

Montag den 13. d. M. Versammlung.

Der Vorstand.

**Lachmund's Kaffeegarten.**

Eingetretener Hindernisse wegen findet für dieses mal das Concert Dienstag den 14. Juni von Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt.

**F. Tittmann.**

**Bürgergarten.**

Sonntag frischen Mohn- und Kaffeekuchen.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

**Trotha.** Sonntag den 12. d. M. ladet zum Gartenconcert ergebenst ein

**H. W. Preis.**

Auch soll eine große Gondelfahrt mit Musik nach Trotha stattfinden. Abfahrt 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr. Einsteigeplatz: hinter der Weintraube.

Sonntag den 12. wird ein ländliches Fest, das sogenannte Jungferstechen, gefeiert, wozu freundlichst einladen die jungen Burschen in Diemitz.

Sonntag Tanzkränzchen bei

**Kuhblauk**, auf der Rabeninsel.

**Saal-Pavillon.**

Sonntag von 3 Uhr ab Concert bei **Hatsch.**

**Feldschlößchen.**

Sonntag Tanzkränzchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)